

Medienmitteilung

Planegg/München, 6. Mai 2020

MorphoSys veröffentlicht Ergebnisse des ersten Quartals 2020

Q1 positiv beeinflusst durch Vorauszahlung aus Incyte-Kollaboration

Telefonkonferenz und Webcast (auf Englisch) morgen, 7. Mai 2020, um 14:00 Uhr MESZ

Die MorphoSys AG (FSE: MOR; Prime Standard Segment; MDAX & TecDAX; NASDAQ: MOR) veröffentlicht die Finanzergebnisse für das erste Quartal 2020.

Finanzielle Highlights

- Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2020 auf 251,2 Mio. EUR (Q1 2019: 13,5 Mio. EUR), hauptsächlich durch eine Vorauszahlung aus der Incyte-Kollaboration.
- Das EBIT stieg auf 213,6 Mio. EUR (Q1 2019: -23,6 Mio. EUR).
- Zum Ende des ersten Quartals 2020 verfügt MorphoSys über eine Liquiditätsposition von 1,1 Mrd. EUR (31. Dezember 2019: 357,4 Mio. EUR).
- Finanzprognose für 2020 bekräftigt (Konzernumsatz 280 bis 290 Mio. EUR, F&E-Aufwendungen 130 bis 140 Mio. EUR, EBIT -15 bis 5 Mio. EUR).

Unternehmens- und Programm-Updates

- Tafasitamab (MOR208):
 - Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte für die globale weitere Entwicklung und Vermarktung von Tafasitamab
 - Prioritätsprüfung für BLA-Einreichung durch die US-Zulassungsbehörde FDA für Tafasitamab in Kombination mit Lenalidomid bei rezidiviertem oder refraktärem diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (r/r DLBCL)
 - *Expanded Access Program* (EAP) für Tafasitamab in den USA initiiert
- MOR202: erster Phase 3-Patient auf dem chinesischen Festland bei multiplem Myelom behandelt
- Dr. Roland Wandeler zum Vertriebsvorstand (Chief Commercial Officer) und Mitglied des Vorstands der MorphoSys AG ernannt, um das weltweite kommerzielle Geschäft zu leiten und die Aktivitäten des Unternehmens in den USA einschließlich der geplanten Markteinführung von Tafasitamab zu beaufsichtigen
- Im April 2020 beschloss MorphoSys, die im Rahmen der Vereinbarung vom Juli 2019 mit Vivoryon Therapeutics gewährte exklusive Lizenzoption auf Vivoryons niedermolekulare QPCTL-Inhibitoren im Bereich der Onkologie nicht auszuüben. Diese Entscheidung beruhte auf der umfassenden Analyse der Daten aus präklinischen Validierungsstudien. MorphoSys besitzt eine Minderheitsbeteiligung an Vivoryon Therapeutics, die auf einer Kapitalbeteiligung im Jahr 2019 basiert

Stellungnahme zu den Auswirkungen der globalen COVID-19-Pandemie:

- MorphoSys berücksichtigt die Auswirkungen der globalen COVID-19-Pandemie auf die Gesundheitssysteme und die Gesellschaft weltweit sowie die daraus resultierenden möglichen Auswirkungen auf präklinische und klinische Programme, insbesondere auf klinische Studien. Über die bereits kommunizierten Schritte zur Eindämmung der Auswirkungen der Pandemie auf die Mitarbeiter von MorphoSys, die Patienten und die breitere Gesellschaft hinaus, müssen in Zukunft möglicherweise weitere Maßnahmen implementiert werden. Das Unternehmen muss verschiedene Faktoren, wie beispielsweise eine mögliche Anpassung der klinischen Studien aufgrund von Einschränkungen beim Besuch von Gesundheitseinrichtungen, erhöhten Anforderungen an die Gesundheitsdienste und Änderungen der Verfügbarkeit von Studienpersonal, berücksichtigen. Folglich beobachtet MorphoSys die Situation fortlaufend und entscheidet fallbezogen je nach Studie und Land über das notwendige Vorgehen, um die Sicherheit der Patienten, des Studienpersonals sowie die korrekte Erhebung der Daten zu gewährleisten.
- Trotz der durch die COVID-19-Pandemie in den USA bedingten Unsicherheit werden alle Vorbereitungen für die Markteinführung von Tafasitamab unter anderem durch die Nutzung digitaler Kanäle fortgeführt. MorphoSys und Incyte bereiten den erfolgreichen Vermarktungsstart vor, sollte Tafasitamab am oder vor seinem PDUFA-Datum (30. August 2020) zugelassen werden.
- Die Aufnahme von Patienten in allen anderen Tafasitamab-Studien wird aktuell wie geplant fortgesetzt, es kann aber eine Verzögerung durch die oben genannten Ursachen nicht ausgeschlossen werden.
- Die Aufnahme und das Screening von Patienten in die M-PLACE-Studie mit MOR202 bleiben vorübergehend pausiert.

„Trotz der andauernden globalen COVID-19-Pandemie haben wir im ersten Quartal 2020 bedeutende Fortschritte gemacht. In allen Unternehmensbereichen wurde erfolgreich an der Umsetzung der Unternehmensstrategie gearbeitet. Wir haben die Einstellung und die Einführung unserer Außendienstmitarbeiter abgeschlossen. Aufgrund der bestehenden Reisebeschränkungen sind wir zu virtuellen Interaktionen mit der medizinischen Fachwelt übergegangen und konnten so die Aufmerksamkeit für unser Unternehmen weiter steigern“, kommentierte Dr. Jean-Paul Kress, Vorstandsvorsitzender von MorphoSys. „Im Rahmen unserer Partnerschaft mit Incyte und nachdem wir von der FDA eine Prioritätsprüfung erhalten haben, arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren führenden Produktkandidaten Tafasitamab Patienten zugänglich zu machen, die neue therapeutische Behandlungsoptionen benötigen. Wir freuen uns, dass Dr. Roland Wandeler unser Führungsteam als Vertriebsvorstand mit seiner großen Erfahrung bei internationalen Wachstumsunternehmen verstärkt. In diesen herausfordernden Zeiten haben die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und Patienten weiterhin oberste Priorität, und wir verpflichten uns weiterhin, alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen und den Infektionszyklus zu durchbrechen.“

„Das Unternehmen bereitet sich kontinuierlich auf die bevorstehende Markteinführung von Tafasitamab vor, sofern der Wirkstoff von der FDA zugelassen wird. Mit einer starken finanziellen Ausstattung und zusammen mit unserem Partner Incyte sind wir für das nächste Kapitel der Unternehmensentwicklung gut aufgestellt“, fügte Jens Holstein, Finanzvorstand von MorphoSys, hinzu. „Das erste Quartal wurde positiv beeinflusst durch die Vorauszahlung aus unserer Partnerschaft mit Incyte, die von den Behörden genehmigt wurde. Darüber hinaus erwarb Incyte im Rahmen der Kooperationsvereinbarung ~2,8% des MorphoSys-Aktienkapitals in Form von American Depositary Shares (ADS) zu einem Preis von 41,32 US-Dollar pro ADS.“

Finanzieller Überblick über das erste Quartal 2020 (IFRS)

Im ersten Quartal 2020 konzentrierte sich MorphoSys weiterhin darauf, seine firmeneigene Technologie und Expertise für die Erforschung und Entwicklung innovativer Wirkstoffkandidaten sowohl für Partner als auch in Eigenregie einzusetzen. Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2020 auf 251,2 Mio. EUR (Q1 2019: 13,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte zur Weiterentwicklung und weltweiten Vermarktung von Tafasitamab zurückzuführen. Die Umsatzerlöse für das erste Quartal 2020 enthalten erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 10,3 Mio. EUR, hauptsächlich von Janssen (Q1 2019: erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 11,0 Mio. EUR).

Im Segment Proprietary Development konzentriert sich MorphoSys auf die Erforschung und klinische Entwicklung eigener Wirkstoffkandidaten im Bereich der Krebserkrankungen und Entzündungen. Dieses Segment verzeichnete im ersten Quartal 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 240,4 Mio. EUR (Q1 2019: 5,8 Mio. EUR), wobei der Anstieg hauptsächlich auf die Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte zurückzuführen ist.

Im Segment Partnered Discovery setzt MorphoSys seine firmeneigene Technologie zur Entdeckung neuer Wirkstoffkandidaten für Pharmaunternehmen ein und profitiert dabei von den Entwicklungsfortschritten seiner Partner durch Zahlungen für Forschung und Entwicklung, Lizenzgebühren, erfolgsbasierten Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen. Die Umsatzerlöse im Segment Partnered Discovery stiegen auf 10,8 Mio. EUR im ersten Quartal 2020 (Q1 2019: 7,8 Mio. EUR).

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten drei Monaten 2020 auf -47,7 Mio. EUR (Q1 2019: -37,3 Mio. EUR), begründet durch den zunehmenden Aufbau von Strukturen für eine mögliche Vermarktung von Tafasitamab in den USA sowie den Aufbau der MorphoSys US Inc. Die Herstellungskosten beliefen sich auf 3,3 Mio. EUR (Q1 2019: 5,0 Mio. EUR). Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Quartal 2020 insgesamt 21,5 Mio. EUR, verglichen mit 24,7 Mio. EUR im Vergleichsquarter 2019. Die Vertriebsaufwendungen stiegen auf 12,8 Mio. EUR (Q1 2019: 1,7 Mio. EUR), und die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung erhöhten sich von 5,9 Mio. EUR im Q1 2019 auf 10,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2020, was in erster Linie auf höhere Personalkosten und Aufwendungen für externe Dienstleistungen zurückzuführen ist.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im ersten Quartal 2020 auf 213,6 Mio. EUR (Q1 2019: -23,6 Mio. EUR), wobei der Anstieg in erster Linie auf die Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte zurückzuführen ist. Das Segment Proprietary Development verzeichnete ein EBIT von 210,8 Mio. EUR (Q1 2019: -25,0 Mio. EUR). Das EBIT im Segment Partnered Discovery belief sich auf 8,5 Mio. EUR (Q1 2019: 5,5 Mio. EUR). Im Jahr 2020 belief sich der Konzerngewinn auf 195,5 Mio. EUR (Konzernverlust Q1 2019: -22,7 Mio. EUR). Der unverwässerte Gewinn pro Aktie für 2020 betrug 6,12 EUR (Verlust pro Aktie Q1 2019: -0,72 EUR).

Am 31. März 2020 belief sich die Liquiditätsposition des Konzerns auf 1.132,1 Mio. EUR, die in der Bilanz unter den Bilanzposten „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“ sowie kurz- und langfristige „Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten“ dargestellt wird. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien belief sich am Ende des ersten Quartals 2020 auf insgesamt 32.890.046 (Jahresende 2019: 31.957.958).

Finanzprognose und operativer Ausblick für 2020

Für das Gesamtjahr 2020 bestätigte MorphoSys seine Finanzprognose. Die Unternehmensleitung erwartet einen Konzernumsatz im Bereich von 280 bis 290 Mio. EUR. Die F&E Aufwendungen werden in einem Korridor von 130 bis 140 Mio. EUR erwartet. Das Unternehmen erwartet ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -15 bis 5 Mio. EUR. Diese Prognose basiert auf konstanten Wechselkursen und enthält keine Umsätze von Tafasitamab. Effekte potenzieller Einlizenzierungs- oder Entwicklungspartnerschaften für neue Entwicklungskandidaten sind ebenfalls nicht in der Prognose enthalten. Die potenziellen Auswirkungen der anhaltenden globalen COVID-19-Krise auf den Geschäftsbetrieb von MorphoSys könnten möglicherweise Auswirkungen auf die operative und finanzielle Prognose haben. Solche Auswirkungen könnten die Lieferkette, die Durchführung klinischer Studien sowie Zeitpläne für regulatorische und kommerzielle Aktivitäten betreffen. Auch wenn MorphoSys derzeit an den bereits kommunizierten Prognosen für die klinischen Studien des Unternehmens festhält, könnten diese künftig unter anderem bezüglich des Einschlusses von Patienten und der Zeitpläne für die Datenerfassung beeinflusst werden.

In seinem Segment Proprietary Development erwartet MorphoSys für das Jahr 2020 die folgenden Ereignisse und Aktivitäten:

Tafasitamab (MOR208)

- MorphoSys und Incyte setzen die Vorbereitung aller Maßnahmen inklusive der Nutzung digitaler Kanäle zur Vorbereitung der Markteinführung von Tafasitamab fort, um startbereit zu sein, sollte Tafasitamab am oder vor seinem PDUFA-Datum (30. August 2020) zugelassen werden. Trotz der Ungewissheit, die durch die COVID-19-

Pandemie in den USA verursacht wurde, gab es bisher keine Änderung des PDUFA-Datums 30. August 2020 für Tafasitamab.

- Unterstützung von Incyte bei der Einreichung eines Zulassungsantrags für Tafasitamab in Kombination mit Lenalidomid für r/r DLBCL bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) bis Mitte 2020; Incyte hat die exklusiven Vermarktungsrechte außerhalb der USA; dem Unternehmen ist derzeit nicht bekannt, dass sich die COVID-19-Pandemie negativ auf das erwartete Erreichen eines Zulassungsantrags für Tafasitamab bei der EMA auswirkt.
- Fortsetzung der Phase-1b-Studie First-MIND in zuvor unbehandelter DLBCL.
- Fortsetzung der pivotalen Phase 3-Studie zur Bewertung von Tafasitamab plus Bendamustin bei r/r DLBCL im Vergleich zu Rituximab und Bendamustin (B-MIND-Studie).
- Fortsetzung der COSMOS-Phase 2-Studie von Tafasitamab mit Idelalisib und Venetoclax bei CLL/SLL.
- Ausweitung der klinischen Entwicklung von Tafasitamab über DLBCL hinaus im Rahmen der Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte.
- Fortsetzung des Ausbaus der kommerziellen Infrastruktur und der strategischen Präsenz in den USA, um den pünktlichen Vermarktungsstart von Tafasitamab sicherzustellen, in Verbindung mit den von Incyte bereitgestellten Ressourcen.

MOR202

- I-Mab: Fortsetzung des zulassungsrelevanten Entwicklungsprogramms mit MOR202 beim multiplen Myelom auf dem chinesischen Festland.
- MorphoSys: Fortsetzung der klinischen Entwicklung von MOR202 bei membranöser Nephropathie sowie anderen Autoimmunerkrankungen; Aufnahme/Screening der Patienten in die M-PLACE-Studie wurde aufgrund von COVID-19 vorübergehend unterbrochen. Dies könnte zu Verzögerungen bei zuvor kommunizierten Zeitplänen führen.

Otilimab (MOR103/GSK3196165): GSK wird das klinische Phase-3-Entwicklungsprogramm mit Otilimab bei rheumatoider Arthritis fortsetzen (Aufnahme von Patienten derzeit aufgrund von COVID-19 durch GSK proaktiv pausiert).

MOR107: Fortsetzung der präklinischen Untersuchung von MOR107 mit Schwerpunkt auf onkologischen Indikationen.

Im Segment Partnered Discovery erwartet MorphoSys für das Jahr 2020 die folgenden Ereignisse:

Tremfya® (Guselkumab):

Janssen führt derzeit eine Reihe von klinischen Studien mit Tremfya® (Guselkumab) in verschiedenen Indikationen durch, die im Laufe des Jahres 2020 Daten generieren könnten.

Im Jahr 2019 reichte Janssen bei der amerikanischen FDA und EMA Zulassungsanträge für Tremfya® zur Behandlung von psoriatischer Arthritis ein. Entscheidungen über diese Anträge könnten möglicherweise im Jahr 2020 getroffen werden.

Andere Partnerprogramme: Die Veröffentlichung klinischer Daten und das Erreichen von regulatorischen Meilensteinen aus anderen Partnerprogrammen könnten im Laufe des Jahres 2020 erfolgen. Ob, wann und in welchem Umfang Nachrichten nach dem primären Abschluss von Studien im Segment Partnered Discovery veröffentlicht werden, liegt im alleinigen Ermessen der Partner von MorphoSys.

MorphoSys wird seine firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten weiterhin durch die Prüfung potenzieller Einlizenzierungs-, Ko-Entwicklungs- und/oder Akquisitionsmöglichkeiten oder die mögliche Initiierung neuer firmeneigener Entwicklungsprogramme stärken, mit dem Ziel, die Position des Unternehmens in seinen derzeitigen therapeutischen und technologischen Tätigkeitsfeldern zu erhalten und auszubauen.

Kennzahlen des MorphoSys-Konzerns (IFRS, 31. März 2020)

in Mio. EUR	Q1/2020	Q1/2019	Δ
Umsatzerlöse	251,2	13,5	>100%
Betriebliche Aufwendungen	-47,7	-37,3	-28%
Umsatzkosten	-3,3	-5,0	34%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-21,5	-24,7	13%
Vertriebskosten	-12,8	-1,7	>-100%
Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung	-10,1	-5,9	-71%
Sonstige Erträge /Aufwendungen	10,0	0,1	>100%
EBIT	213,6	-23,6	>100%
Nettoergebnis	195,5	-22,7	>100%
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	6,12	-0,72	>100%
Finanzmittel (am Ende der Periode)	1.132,1	357,4	>100%
Eigenkapitalquote (am Ende der Periode)	50	80	-30PP*
Anzahl F&E-Programme (am Ende der Periode)	116	115	1%
Anzahl klinischer Programme (am Ende der Periode)**	27	29	-3%
Anzahl firmeneigener klinischer Programme (am Ende der Periode)***	4	5	-

* Prozentpunkte

** Einschließlich MOR107, das 2017 eine Phase 1-Studie abgeschlossen hat und sich derzeit in präklinischer Prüfung mit Schwerpunkt auf onkologischen Indikationen befindet. Tremfya® wird aufgrund laufender Studien in verschiedenen Indikationen immer noch als klinisches Programm betrachtet

*** Einschließlich Otilimab (MOR103/GSK3196165), das vollständig an GSK auslizenziert ist

MorphoSys wird morgen, am 7. Mai 2020 um 14:00 Uhr MESZ eine öffentliche Telefonkonferenz mit Webcast abhalten, um die Finanzergebnisse des ersten Quartals und den Ausblick 2020 zu präsentieren.

Einwahldaten für die Analysten-Telefonkonferenz (in englischer Sprache) um 14:00 Uhr MESZ:

Deutschland: +49 (0) 69 201 744 220

Teilnehmer PIN: 14809293#

Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz ein.

Ein Live-Webcast sowie die Präsentation werden auf www.morphosys.de zur Verfügung gestellt.

Ungefähr zwei Stunden nach der Konferenz haben Sie die Möglichkeit, einen mit der Präsentation synchronisierten Audio-Replay sowie die Abschrift der Rede unter www.morphosys.de abzurufen.

Der vollständige Konzernabschluss des ersten Quartals 2020 (IFRS) steht auf unserer Website unter www.morphosys.de/Finanzberichte zur Verfügung.

Über Tafasitamab

Tafasitamab ist ein humanisierter Fc-modifizierter monoklonaler Antikörper gegen CD19. 2010 hat MorphoSys die weltweiten Entwicklungs- und Vermarktungsrechte für Tafasitamab von Xencor, Inc. einlizensiert. Tafasitamab verfügt über einen mit der XmAb®-Technologie veränderten Fc-Teil, der zu einer signifikanten Verstärkung der antikörperabhängigen zellvermittelten Zytotoxizität (ADCC) und der antikörperabhängigen zellulären Phagozytose (ADCP) führen soll, und damit einen Schlüsselmechanismus der Tumorzellabtötung verbessern soll. In präklinischen Modellen wurde beobachtet, dass Tafasitamab durch die Bindung an CD19, von dem angenommen wird, dass es an der B-Zell-Rezeptor (BCR)-Signalisierung beteiligt ist, die direkte Apoptose induziert. Im Januar 2020 schlossen MorphoSys und Incyte Corporation ein Kooperations- und Lizenzabkommen zur Weiterentwicklung und weltweiten Vermarktung von Tafasitamab. In den USA werden MorphoSys und Incyte Tafasitamab gemeinsam vermarkten, außerhalb der USA hat Incyte die exklusiven Vermarktungsrechte. Tafasitamab wird derzeit als therapeutische Option bei B-Zell-Malignomen in einer Reihe von laufenden Kombinationsstudien untersucht. Eine offene Phase-2-Kombinationsstudie (L-MIND) untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit von Tafasitamab in Kombination mit Lenalidomid bei Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem großzelligen B-Zell Lymphom (R/R DLBCL), die nicht für eine Hochdosis-Chemotherapie (HDC) und autologe Stammzelltransplantation (ASCT) in Frage kommen. B-MIND ist eine laufende Phase 3-Studie, die die Kombination von Tafasitamab und Bendamustin im Vergleich zu Rituximab und Bendamustin in R/R DLBCL untersucht. Darüber hinaus wird Tafasitamab derzeit bei Patienten mit rezidivierter oder refraktärer chronische lymphatische Leukämie/kleinzelligem B-Zell-Lymphom (CLL/SLL) nach Absetzen einer früheren Bruton-Tyrosinkinase-Inhibitortherapie (z.B. Ibrutinib) in Kombination mit Idelalisib oder Venetoclax untersucht.

Über MorphoSys

MorphoSys (FSE & NASDAQ: MOR) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das in klinischen Entwicklungsphasen aktiv ist. MorphoSys hat sich der Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung außergewöhnlicher innovativer Therapien für Patienten mit schweren Erkrankungen verschrieben. Der Schwerpunkt liegt auf Krebs. Auf der Grundlage seiner führenden Expertise in den Bereichen Antikörper-, Protein- und Peptidtechnologien hat MorphoSys zusammen mit seinen Partnern eine Wirkstoffpipeline mit mehr als 100 Programmen in Forschung und Entwicklung aufgebaut, von denen sich 27 derzeit in der klinischen Entwicklung befinden. Im Jahr 2017 erhielt Tremfya[®], vermarktet vom Partner Janssen zur Behandlung von Schuppenflechte, als erstes Medikament auf Basis von MorphoSys' Antikörpertechnologie die Marktzulassung. Der am weitesten fortgeschrittene firmeneigene Produktkandidat des Unternehmens, Tafasitamab (MOR208), befindet sich im Spätstadium der klinischen Entwicklung zur Behandlung von Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusen großzelligen B-Zell Lymphom (R/R DLBCL). Der MorphoSys-Konzern hat seinen Hauptsitz in Planegg bei München und beschäftigt aktuell über 400 Mitarbeiter. Zudem ist die hundertprozentige US-amerikanische Tochtergesellschaft MorphoSys US Inc. in Boston tätig. Weitere Informationen unter www.morphosys.de.

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®], CysDisplay[®], RapMAT[®], arYla[®], Ylanthia[®], 100 billion high potentials[®], Slonomics[®], Lanthio Pharma[®], LanthioPep[®] und ENFORCER[®] sind Warenzeichen der MorphoSys Gruppe. Tremfya[®] ist ein Warenzeichen von Janssen Biotech, Inc. XmAb[®] ist ein Warenzeichen von Xencor, Inc.

MorphoSys zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen über den MorphoSys-Konzern, einschließlich der Erwartungen bezüglich der Lizenzvereinbarungen für Tafasitamab, der weiteren klinischen Entwicklung von Tafasitamab, der Interaktion mit den Zulassungsbehörden und der Erwartungen bezüglich der Einreichung von Zulassungsanträgen und möglicher Zulassungen für Tafasitamab sowie der möglichen zukünftigen Vermarktung von Tafasitamab. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen stellen die Einschätzung von MorphoSys zum Zeitpunkt dieser Mitteilung dar und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und Liquidität, die Leistung oder Erfolge von MorphoSys oder die Branchenergebnisse wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten historischen oder zukünftigen Ergebnissen, finanziellen Bedingungen und Liquidität, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Auch wenn die Ergebnisse, die Leistung, die Finanzlage und die Liquidität von MorphoSys sowie die Entwicklung der Branche, in der das Unternehmen tätig ist, mit solchen zukunftsgerichteten Aussagen übereinstimmen, können sie keine Vorhersagen über Ergebnisse oder Entwicklungen in zukünftigen Perioden treffen. Zu den Faktoren, die zu Unterschieden führen können, gehören die Erwartungen von MorphoSys hinsichtlich der Lizenzvereinbarungen für Tafasitamab, die weitere klinische Entwicklung von Tafasitamab, die Interaktion mit den Zulassungsbehörden und die Erwartungen hinsichtlich der Einreichung von Zulassungsanträgen und möglicher Zulassungen für Tafasitamab sowie die mögliche zukünftige Vermarktung von Tafasitamab, die Abhängigkeit von MorphoSys von Kooperationen mit Dritten, die Einschätzung des kommerziellen Potenzials seiner Entwicklungsprogramme und andere Risiken, wie sie in den Risikofaktoren in MorphoSys' Geschäftsbericht in dem Formular 20-F und anderen Unterlagen bei der US Securities and Exchange Commission angegeben sind. Angesichts dieser Ungewissheiten wird dem Leser empfohlen, sich nicht in unangemessener Weise auf solche vorausschauenden Aussagen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments. MorphoSys lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab, solche zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument zu aktualisieren, um geänderte Erwartungen in Bezug auf diese oder geänderte Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen eine solche Aussage beruht oder die die Wahrscheinlichkeit beeinflussen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen, zu berücksichtigen, es sei denn, dies ist gesetzlich oder regulatorisch vorgeschrieben.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

MorphoSys

Investorenkontakt:

Dr. Julia Neugebauer
Director Corporate Communications & IR
Tel: +49 (0) 89 / 899 27-179
Julia.Neugebauer@morphosys.com

Medienkontakte:

Dr. Anca Alexandru
Associate Director Corporate Communications & IR
Tel: +49 (0) 89 / 899 27-26738
Anca.Alexandru@morphosys.com

Dr. Verena Kupas
Associate Director Corporate Communications & IR
Tel: +49 (0) 89 / 899 27-26814
Verena.Kupas@morphosys.com